

SÜDWIND AKTUELL

Nr. 144 · Februar 2018

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



MIT
MUT
INS
NEUE
JAHR

JAHRESRÜCKBLICK 2017

„Bittersüße Bohnen“ Kaffee und Kakao-Ausstellung

162 l Kaffee trinken Herr und Frau ÖsterreicherIn jährlich, sie zählen damit zu den fleißigsten KaffeekonsumentInnen weltweit, 9 kg Schokolade pro Person schlecken sie pro Jahr, auch das eine „Spitzenleistung“.

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Bittersüße Bohnen: Kaffee und Kakao“ im Innsbrucker Palmenhaus beschreibt Christopher Tankou, Agrarexperte aus Kamerun, die bittere Seite des süßen Genusses: die prekären Lebensbedingungen westafrikanischer KakaobäuerInnen. In interaktiven Führungen für SchülerInnen beleuchteten Südwind-ReferentInnen die ökologischen, sozialen und kulturellen Zusammenhänge des Kaffee- und Kakaoanbaus.



Insgesamt 1200 Menschen informierten sich im Juni bei der Ausstellung über Kaffee, Kakao und Möglichkeiten des fairen Anbaus.

3. Tiroler Entwicklungstag „Leben und Lernen in der Weltgesellschaft“

... so das Motto des 3. Tiroler Entwicklungstages, heuer ging es dabei um das Globale Lernen. Ziel des Bildungskonzeptes ist es, durch die Auseinandersetzung mit Themen wie Frieden, Menschenrechte oder sozialer Gerechtigkeit vor allem bei Kindern und Jugendlichen die Hoffnung auf eine positive Zukunft zu stärken. Gemeinsam



Südwind Filmpreis 2017

Die kleine dörfliche Welt, in der Kinder im Mittelpunkt stehen, hat die Schülerinnen der IFFI-Jugendjury dazu bewogen, den Film „Wolf and Sheep“ der jungen afghanischen Regisseurin Shahrbanoo Sadat mit dem Südwind-Filmpreis 2017 auszuzeichnen. Die zwölf heuer ausschließlich weiblichen Jurorinnen konnten sich vorher in einem Workshop grundlegende Kenntnisse der Filmanalyse erarbeiten. „Wolf and Sheep“ handelt von einer Gruppe Mädchen und Burschen, die in den Bergen Afghanistans Schafe hüten und

Zeit für Veränderung

Nach 17 Jahren als Mitarbeiterin bei Südwind werde ich in Zukunft andere berufliche Wege einschlagen. Südwind hat in den letzten Jahren große Erfolge erlebt und ist zu einem anerkannten Player in der entwicklungspolitischen Arbeit und einem geschätzten Teil der Zivilgesellschaft geworden. Ich war immer stolz darauf, Teil dieses Erfolges zu sein. Gemeinsam mit vielen AkteurInnen durfte ich daran mitwirken, Weltoffenheit und Verständnis für globale Zusammenhänge den Boden zu bereiten. Im Rückblick sind es die Menschen, die ich dabei kennen lernte, die mich am nachhaltigsten beeindruckt haben. Über das Team und den Vorstand von Südwind hinaus sind vor allem die AktivistInnen und Kul-

turschaffenden aus dem Globalen Süden, die wir in all den Jahren bei uns zu Gast hatten. Sie haben nicht immer prominente Namen, aber sie sind die eigentlichen Heldinnen und Helden, die oft unter schwierigsten Bedingungen für Menschlichkeit, Fairness, politische und kulturelle Freiheit kämpfen. Die menschlichen Beziehungen und Netzwerke, die durch die Südwind-Arbeit zwischen diesen Menschen und Menschen hier in Österreich entstehen, sind das, was letztendlich wirklich zählt. Denn wenn es draußen kälter wird, braucht es ganz viele starke menschliche Brücken. Meine Brücke zu Südwind und seinen Menschen wird immer eine starke bleiben.

Veronika Knapp



Veronika Knapp (ganz vorn) mit dem Südwind-Vorstand und Büro-Team



Über unbewusste Privilegien und versteckten Rassismus ging es bei der Buchpräsentation mit Mohamed Amjahid am MCI Innsbruck.

mit ihren Steinschleudern Wölfe vertreiben. Nach Meinung der Schülerinnen eine mit besonderer Leichtigkeit erzählte Geschichte, trotz dem Krieg im Hintergrund. Mit dem aus Spenden finanzierten Preis von 1000 Euro drückt Südwind Tirol die Wertschätzung für das Filmschaffen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus.

„Unter Weißen. Was es heißt, privilegiert zu sein“

Diskriminierendes Verhalten oder rassistische Vorurteile finden sich nicht nur bei den unverbesserlichen Rechten, sondern auch bei Menschen, die sich für aufgeklärt und tolerant halten - womöglich auch bei Südwind Mitgliedern? Mohamed Amjahid, Sohn marokkanischer GastarbeiterInnen lebt als Journalist in Deutschland. Mit Anekdoten, Analysen und Humor blättert

er den versteckten Rassismus auf, der in jedem von uns schlummert, allein schon durch die Art und Weise, wie wir uns der Privilegien, die wir als weiße Menschen genießen, ganz und gar nicht bewusst sind.

Rund 70 ZuhörerInnen diskutierten im Anschluss an die Buchpräsentation über Handlungsperspektiven.

Südwind-Aktivismus

Mindestens einmal im Monat treffen sich Tirols Südwind AktivistInnen, um über relevante Themen wie Nachhaltigkeit oder Globalisierung zu diskutieren und Aktionen zu planen. Highlight dieses Jahr war der Nikolo-Protestmarsch. Als Nikoläuse verkleidet, mit einer überlebensgroßen Justitia und bunten Schildern geschmückt waren sie am 2. Dezember in der Innsbrucker Innenstadt unterwegs, um gegen Ausbeutung und Kinderarbeit auf Kakaofarmen zu protestieren.

„Wir wollen unsere Schokolade fair!“ war das Motto, für aufmerksame PassantInnen gab es Information und faire Schokolade und ein paar süße neue Erkenntnisse.



Stadtrundgänge für Jugendliche

Was in unseren Handys steckt, wie unsere Kleidung produziert wird, was Biosiegel eigentlich versprechen: auf die Spurensuche alltäglicher Produkte begaben sich Jugendliche aus Innsbrucker Schulen, aber auch aus anderen Einrichtungen insgesamt 7 mal im letzten Jahr bei den Stadtrundgängen zum Thema „Ethischer Konsum“. Dabei erfahren Jugendliche gemeinsam und interaktiv mehr über die Hintergründe unserer Konsumgesellschaft sowie über konkrete Möglichkeiten, ethisch zu konsumieren. Seit April 2017 wird der Rundgang auch in Imst und Wörgl angeboten und wurde von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen gut angenommen.



Interesse an einem Freiwilligen Umweltjahr bei Südwind?

Ab Herbst 2018 bieten wir wieder die Möglichkeit, das Freiwillige Umweltjahr (9-12 Monate) bei uns zu machen, sich weiterzubilden und praktische Berufserfahrung in einer NGO zu sammeln. Ein 12-monatiges Umweltjahr wird als Zivildienstersatz angerechnet! Die Bewerbungsfrist endet am 8. März. Details: www.suedwind-tirol.at



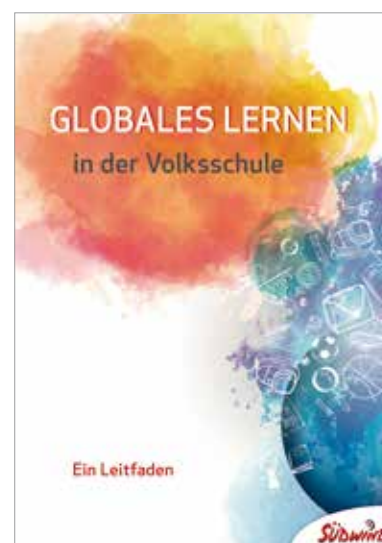
Fr. 23. März	<p>VORTRAG UND FILM ÜBER IMDEC</p> <p>Educación Popular – Politische Bildungsarbeit in Mexiko</p> <p>19:00 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk, Innsbruck</p> <p>Peter Lindenthal stellt anhand persönlicher Eindrücke und eines Films (45min. mit engl. Untertiteln) die Arbeit von IMDEC (Instituto Mexicano para el Desarrollo Comunitario) vor.</p>
Mi. 11. April	<p>BUCHPRÄSENTATION UND THEMENABEND</p> <p>„Burkina Fasos Geschichte, Politik und seine ‚unsichtbaren‘ Frauen“</p> <p>19:00 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk, Innsbruck</p> <p>Buchpräsentation mit dem Autor Günther Lanier.</p>
31. Aug. bis 2. Sept. <i>Save the date!</i>	<p>ÖKO FAIR - DIE ERSTE TIROLER NACHHALTIGKEITSMESSE</p> <p>Die Congress Messe Innsbruck veranstaltet gemeinsam mit Südwind, dem Klimabündnis Tirol und dem Land Tirol die erste Tiroler Nachhaltigkeitsmesse – die ÖKO FAIR. Für alle Interessierten eines nachhaltigen Lebensstils warten zahlreiche AusstellerInnen sowie aktuelle Trends aus den Bereichen Mode & Textilien, Ernährung, Lifestyle, Outdoor und Tourismus. Ein breites und vielfältiges Rahmenprogramm sowie ein Initiativen-Dorf werden die Verkaufs- und Informationsmesse abrunden.</p>



NEU

Leitfaden „Globales Lernen in der Volksschule“

Im Rahmen des Projekts GLOBAL SCHOOLS hat sich ein ExpertInnenbeirat mit der Frage beschäftigt, wie Globales Lernen in der Volksschule umgesetzt und verankert werden kann. Das Ergebnis dieses dreijährigen Entwicklungsprozesses liegt nun in einer handlichen Broschüre vor. Der druckfrische Leitfaden umreißt, was Globales Lernen eigentlich ist, wie es auf internationaler Ebene verankert ist und wo es im Lehrplan der Volksschule seinen Platz findet. Anhand praktischer Themenlandkarten im Posterformat und ausgewählten Unterrichtsthemen wird veranschaulicht, wie Globales Lernen im Unterricht umgesetzt werden kann.



Kostenlos erhältlich bei Südwind Tirol oder als Download unter: www.suedwind.at/leitfadenglobaleslernen

Südwind Tirol ist erreichbar ...

Dienstag 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Mittwoch 13 – 18 Uhr, Donnerstag 14 – 17 Uhr
6020 Innsbruck · Leopoldstr. 2, 1. Stock · Tel.: 0512/582 418 · suedwind.tirol@suedwind.at · www.suedwind-tirol.at

Mitgliedsbeitrag Südwind Tirol: 35 Euro (17,50 Euro ermäßigt)

Konto Mitgliedsbeiträge: IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022 BIC: BTV AAT22

Spendenkonto: IBAN AT23 1600 0001 0058 8935 BIC: BTV AAT22

Erlagschein zum selber Ausfüllen liegt bei! DANKE für Ihre Unterstützung!



Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



INNSBRUCK

GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT



P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck
Zulassungsnummer: GZ 02Z 031489M

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
[Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck](mailto:Suedwind.Tirol@Suedwind.at)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at

Vorstand Südwind Entwicklungspolitik Tirol: Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfraustellvertreter), Toni Leitner (Kassier), Wilgart Freudenthuß (Schriftführerin), Sandra Schildhauer (Schriftführerinstellvertreterin), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Christl Finkenstedt, Sandra Altenberger, Sandra Klausner
Südwind-Büroteam: Veronika Knapp (Regionalstellenleiterin), Caroline Sommeregger, Dina Prettnner, Martin Haselwanter (ReferentInnen für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit), Joanna Egger (Karenz)
Workshop-ReferentInnen/Stadtrundgänge: Alexandra Mayrhofer, Andrea Krenn, David Spielbichler, Jan Mair, Nina Ertl, Sebastian Lenz, Vanessa Sturm
Praktikantin/Freiwilliges Umweltjahr 2017: Marie Helmer, Valentin Rottensteiner
Redaktion: Caroline Sommeregger, Christl Finkenstedt, Veronika Knapp
Bildnachweis: Titelbild © Sandra Schildhauer, Bild „Kaffee- und Kakao-Ausstellung“: © Alexander Schirmer (S.2)
Herstellung: Augustin medien&design, Zirl